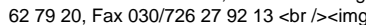




## Zweite Tarifrunde Zeitschriften am Donnerstag in Hamburg

Zweite Tarifrunde Zeitschriften am Donnerstag in Hamburg  
Berlin, 25.09.2013 - "Die Verleger sind am Zug." Mit diesen Worten kommentierte Kajo Döhring, Verhandlungsführer des Deutschen Journalisten-Verbands in den Tarifverhandlungen mit den Zeitschriftenverlegern, die für den morgigen Donnerstag geplante zweite Tarifrunde in Hamburg. Er erwarte, dass die Verleger ein verhandelbares Angebot für einen neuen Gehaltstarifvertrag für die rund 9.000 Redakteurinnen und Redakteure an Zeitschriften vorlegten. Dazu sah sich der Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) in der ersten Tarifrunde am 2. September nicht in der Lage. Der DJV fordert eine Gehaltserhöhung um sechs Prozent. "Nach jahrelanger Tarifzurückhaltung und Gehaltsabschlüssen unterhalb der Teuerungsrate brauchen unsere Kolleginnen und Kollegen jetzt endlich spürbare Einkommenszuwächse", sagte Döhring.  
Eine weitere wichtige Tarifforderung des DJV ist die Einbeziehung der Onlinejournalisten in die Tarifverträge. Verhandlungsspielraum ließ Döhring bei der Laufzeit des neuen Tarifwerks erkennen: "Längere Laufzeiten haben ihren Preis bei der Gehaltshöhe, sind aber für uns kein Tabu-Thema."  
Die zweite Tarifrunde Zeitschriften findet statt am Donnerstag, 26. September 2013, 15.00 Uhr Hotel Grand Elysee Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner  
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13  


## Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

## Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.